



An den Berliner Hockey-Verband e.V.
Jesse-Owens-Allee 2
14053 Berlin
2013

Berlin, 15. März

Anträge zur Erhöhung der Attraktivität und sportlichen Ausgeglichenheit der Berliner Hallen-Verbandsligen

Teil Antrag 1: Einrichtung einer eingleisigen 1. Verbandsliga Herren mit Auf- und Abstiegsrunde ab der Saison 2014/15 (mit einem Vorschlag zur Gestaltung der Übergangssaison 2013/14)

Teil Antrag 2: Einführung der Eingleisigkeit bei den Hallen-Verbandsligen analog zur Feldsaison

Sehr geehrte Damen und Herren,

unterhalb der Bundesligen spielen die aktiven Mitglieder des BHV die Hälfte des Jahres in der Halle.

Im Gegensatz zu den Regelungen in den Jugendaltersklassen gibt es bei der gegenwärtigen Ligastruktur im Erwachsenenbereich unterhalb der Oberliga aber zwei schwerwiegende Probleme, die die Attraktivität der

Ausübung des Hockeysports für die Aktiven in den Verbandsligen erheblich mindern.

Wir möchten mit zwei einfachen Teilanträgen dazu beitragen, die Attraktivität des Hallenhockeys auch für die Aktiven in den Verbandsligen wieder entscheidend zu erhöhen.

Das **erste Problem** besteht darin, dass viele Mannschaften in fünfeinhalb Monaten an 18 Wochenenden nur 5 bis 7, max. aber 8 Spiele absolvieren. In der Feldsaison sind es im gleichen Zeitraum 14.

Ein Nebeneffekt dieses ausgedünnten Spielkalenders ist es, dass die Saison für eine Mannschaft sportlich durch eine Niederlage in einem Schlüsselspiel bereits zu Beginn die Attraktivität verloren haben kann.

Das **zweite Problem** verstärkt diesen Nebeneffekt noch. Durch die Zweiteilung der Verbandsligen (bei den Herren ab der 1.VL, bei den Damen ab der 2. VL) ist das sportliche Niveau innerhalb der Ligen sehr heterogen. Die stärkeren Teams werden nur zwei bis dreimal in der Saison gefordert, die schwächeren haben in der Hälfte der Spiele von vorne herein keine Chance.

Teilantrag 1:

Die SG Rotation Prenzlauer Berg stellt den Antrag, dass in der Halle in der 1. Verbandsliga der Herren künftig wieder eine eingleisige Runde, inkl. Auf- und Abstiegsrunde, also im selben Modus wie in den Oberligen gespielt wird. Jedes Team wird dadurch 10 Spiele pro Saison absolvieren können. Damit wird man auch dem leistungsorientierten Niveau und den Ambitionen der stärksten Hallenverbandsligamannschaften gerecht, die, wie der Blick auf die Feldtabellen sowie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigt, größtenteils nicht deutlich schwächer als viele Ober- und Regionalligateams sind.

Wird dem Antrag durch die Mitgliederversammlung statt gegeben, werden in der nächsten Hallensaison 2013/14 die Plätze für diese neue Liga ausgespielt.
Ein Vorschlag für einen Modus ist diesem Antrag als Anlage beigefügt.

Teilantrag 2:

Die SG Rotation Prenzlauer Berg stellt den Antrag, dass die Verbandsligen in der Halle künftig wieder eingleisig organisiert werden. Damit wird eine größere Ausgeglichenheit innerhalb der Ligen erreicht, was den Aktiven regelmäßige sportliche Vergleiche auf ihrem jeweiligen Spielniveau ermöglicht.

Mit sportlichen Grüßen



Robert Triebel

Sportwart SG Rotation Prenzlauer Berg Berlin e.V.